**PRODUKTDATENBLATT**

Faserarmierte Gips-Spachtelmasse

# UZIN NC 115 NEU

Selbstverlaufende, faserarmierte Spachtelmasse auf Calciumsulfatbasis mit Level Plus Effect für Schichtdicken bis 50 mm

## Anwendungsbereiche:

Faserarmierte Gips-Spachtelmasse für kritische oder normgerechte Sanieruntergründe in Schichtdicken von 2 – 50 mm. Geeignet zur Herstellung ebener Verlegeflächen mit guter Saugfähigkeit für nahezu spannungsfreie Spachtelarbeiten vor Bodenbelags- und Parkettarbeiten. Pumpfähig, für den Innenbereich.

Geeignet für:

- die nachfolgende Verlegung textiler und elastischer Bodenbeläge aller Art
- die nachfolgende Verlegung von Mehrschichtparkett in Verbindung mit UZIN PUR-, STP- oder MSP-Klebstoffen
- normale Beanspruchung im Wohn-, und Gewerbebereich, z. B. in Bürogebäuden, im Wohnhäusern, in Altenpflegeheimen, u. s. w.
- Warmwasser-Fußbodenheizung
- die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529

Geeignet auf:

- alten, auch schwimmend verlegten Spanplatten V 100 oder OSB-Platten mit Nut- und Federverleimung
- Holzdielenböden, Parkettböden oder sonstigen Holzuntergründen mit Fugenanteil u. ä.
- UZIN Multimoll-Platten und sonstigen fugenhaltigen oder kritischen Untergründen, z. B. Fertigteilestrichelementen, alten Gussasphaltestrichen IC 10, IC 15 oder für andere „Problemuntergründe"
- allen sonst üblichen Estrichen und Untergründen
- mit alten Klebstoff- oder Spachtelmassenresten behafteten Untergründen

## Produktvorteile / Eigenschaften:

Der besondere Vorteil der Faserarmierten Gips-Spachtelmasse UZIN NC 115 NEU liegt im hohen Faseranteil und dem perfekten Selbstverlauf schon bei 2 mm Schichtdicke. Auf sogenannten „Problemuntergründen" bietet diese Fasermasse sowohl beste Anhaftung zum Untergrund/Grundierung als auch größtmögliche Sicherheit bei der Renovierung und Sanierung. Selbst bei maroden und teils labilen

CE

UZIN UTZ AG
Dieselstraße 3
D-89079 Ulm

Siehe Produktionsdatum auf der Verpackung

EN 13 813 CA–C30–F7
Calciumsulfat-Spachtelmasse für Bodenflächen im Innenbereich

| | |
|---|---|
| Brandverhalten | A1fl |
| Druckfestigkeitsklasse | C 30 |
| Biegezugfestigkeitsklasse | F 7 |
| ph-Wert | ≥ 7 |

GEV-EMICODE EC1 sehr emissionsarm

C 30 DIN EN 13 813 F 7

Untergründen bleibt die nahezu spannungsfreie Masse problemlos, sicher und ohne Risse oder Abplatzungen liegen.

Zusammensetzung: Calciumsulfat, mineralische Zuschlagsstoffe, Polyvinylacetat-Copolymere, Hochleistungsverflüssiger, Fasern und Additive.

- Extrem guter Verlauf
- Glatte Oberfläche
- Nahezu Spannungsfrei
- Für Schichtdicken ab 2 mm
- GISCODE CP 1/Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis
- EMICODE EC 1/Sehr emissionsarm

## Technische Daten:

| | |
|---|---|
| Gebindeart: | Papiersack |
| Liefergröße: | 25 kg |
| Lagerfähigkeit: | mind. 12 Monate |
| Benötigte Wassermenge: | ca. 6 Liter pro 25 kg Sack |
| Farbe: | hellgrau |
| Verbrauch: | ca. 1,4 kg / m² pro mm Dicke |
| Mindestverarbeitungstemperatur: | 15 °C am Boden |
| Ideale Verarbeitungstemperatur: | 20 °C am Boden |
| Verarbeitungszeit: | 20 – 30 Minuten* |
| Begehbar: | nach 2 Stunden* |
| Belegreif: | nach ca. 24 Stunden* |
| Brandklasse: | A1fl nach DIN EN 13501-1 |

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei maximaler Schichtdicke von 3 mm. Siehe auch „Belegreife".

**UZIN** | A Brand of UFLOOR Systems

**D + A** | Uzin Utz AG | Dieselstraße 3 | D-89079 Ulm | Telefon +49 (0)731 4097-0 | Telefax +49 (0)731 4097-214 | E-Mail info@uzin.com | Internet www.uzin.com
**CH** | Uzin Tyro AG | Ennetbürgerstrasse 47 | CH-6374 Buochs | Telefon +41 (0)41-6 24 48 88 | Telefax +41 (0)41-6 24 48 89 | E-Mail info@uzin.ch | Internet www.uzin.ch

# UZIN NC 115 NEU

Level Plus Effect

## Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mit geltenden Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder durch einen Intensivschliff mit einer Parkettschleifmaschine. Holzdielenböden, Spanplatten und alle anderen Holzuntergründe intensiv schleifen, gegebenenfalls nachschrauben. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen. Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

## Verarbeitung:

1. Ca. 6 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem UZIN Spachtelmassenrührer verwenden.
2. Masse auf den Untergrund gießen und mit der Glättkelle gleichmäßig verteilen. Bei dickeren Schichten kann der ohnehin sehr gute Verlauf und die Oberfläche durch Entlüften mit dem UZIN Stachelentlüftungsroller nochmals verbessert werden. Die faserarmierte Gips-Spachtelmasse UZIN NC 115 NEU möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen.

## Verbrauchsdaten:

| Schichtdicke | Verbrauch | 25 kg-Sack reicht für ca. |
|---|---|---|
| 2 mm | 2,8 kg / m² | 9 m² |
| 5 mm | 7,0 kg / m² | 4 m² |
| 10 mm | 14,0 kg / m² | 2 m² |

## Strecken von UZIN NC 115 NEU:

| Schichtdicke | Ideales Streckgut und Menge |
|---|---|
| 30 – 50 mm | 30 % Estrichsand 0 – 8 mm<br>(8 kg Sand / 25 kg Pulver) |

Je nach Sand, Dicke und Feuchtegehalt ist der Wasserfaktor entsprechend zu verringern.

## Belegreife:

| Schichtdicke | Belegreife |
|---|---|
| bis 3 mm | 24 Stunden* |
| je weiterer mm | weitere 24 Stunden* |
| > 5 mm | ≤ 0,5 CM-% |

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

## Wichtige Hinweise:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte und hohe Schichtdicken verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Im Sommer kühl lagern und kaltes Wasser verwenden.
- Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen, um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 3 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig. Auf Holzuntergründen ist nach den Spachtelarbeiten der Randdämmstreifen gänzlich zu entfernen.
- Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein, um Feuchtigkeitsschäden durch Fäulnis oder Schimmelbildung zu vermeiden. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist insbesondere bei Verlegung dampfdichter Beläge zu sorgen, z. B. durch entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- Pumpfähig mit kontinuierlich mischenden Schneckenpumpen, z. B. von den Herstellern m-tec, P.F.T. und weiteren.
- Mindestdicke 2 mm. Nicht rakelfähig, da faserhaltig.
- Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit UZIN PE 360 zwischengrundieren und nach Trocknung (1 Stunde*) Feinspachtelung bzw. Folgespachtelung mit z. B. UZIN NC 110 oder UZIN NC 170 LevelStar aufbringen. Die Dicke der Zweitspachtelung darf die Schichtdicke der ersten nicht überschreiten.
- Bei Schichtdicken über 10 mm, auf feuchteempfindlichen (z. B. Calciumsulfatestrichen) oder labilen Untergründen (z. B. Klebstoffresten) sind Epoxidharzgrundierungen, wie UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.
- Auf festliegenden Holzdielenböden und sonstigen, fugenhaltigen Untergründen ist mit UZIN PE 630 zu grundieren. Auf labilen, leicht federnden Untergründen ist die elastische Grundierung UZIN KR 410 aufgewalzt und abgesandet einzusetzen.
- Bei alten Gussasphaltestrichen, schwimmend und dementsprechend Nut- und Federverleimt verlegten Spanplatten V 100 oder OSB-Platten sind Schichtdicken bis max. 15 mm zulässig. Hier ist mit Reaktionsharz-Grundierungen.
- Auf abgesandeter Reaktionsharzgrundierung beträgt die Mindestschichtdicke 3 mm.
- Unter Mehrschichtparkett beträgt die Mindestschichtdicke 2 mm. Auf eine ausreichende Trocknung der Spachtelmasse ist vor der Parkettklebung besonders zu achten.
- Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden.
- Beim Schleifen von selbstverlaufenden Gipsspachtelmassen entsteht ein sehr feiner Mikrostaub. Dieser muss zwingend mit einem leistungsfähigen Industriestaubsauger abgesaugt werden, um einen guten Haftverbund zwischen Spachtelmasse, Klebstoff und Belag herzustellen.
- Mitgeltend und zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen, Richtlinien und Merkblätter:
  – DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten"
  – DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten"
  – TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten"
  – BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen"
  – TKB-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen"

## Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE CP1. Zement- und chromatfrei, nicht alkalisch, deshalb arbeitshygienisch weitgehend unbedenklich. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. EMICODE EC 1 – „Sehr emissionsarm" – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. Entsorgung: Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig [Interseroh]. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

## Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebindesind recyclingfähig [Interseroh]. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärtenlassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Homepage unter www.uzin.de.

03.10 | 03.10 | 2.000 | LD | leR